

## Fragen und Antworten Landesjugendwettkampf 2013

### 1) Welche Ausbildung muss der Schiedsrichter haben?

Der Schiedsrichter sollte für seine Tätigkeit persönlich und fachlich geeignet sein und nach Möglichkeit mindestens die Qualifikation für Truppführer haben.

### 2) Wer ist mit dem Jugendgruppenleiter gemeint?

Mit dem Jugendgruppenleiter ist ein Mitglied der Jugendgruppe (Alter unter 18 Jahren) gemeint. Der Jugendgruppenleiter ist ein für den Wettkampf festgelegter Mannschaftskapitän( = Ansprechpartner der Wettkampfmannschaft), der selbstverständlich auch mitarbeiten darf.

Auf der Bahn befinden sich somit 8 Wettkampfteilnehmer unter 18 Jahren sowie der Jugendbetreuer (über 18 Jahre). Der Jugendbetreuer darf nur Anweisungen geben und nicht mitarbeiten.

### 3) Wie oft dürfen die Junghelfer und Reservehelfer während des Wettkampfes untereinander ausgewechselt werden?

Die beiden Reservehelfer dürfen nach Absprache mit dem Schiedsrichter einmal gewechselt werden.

### 4) Kann man etwas über die Bewertung erfahren? Zeit?

Gewertet wird die Genauigkeit der Arbeit sowie die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften. Die Zeit wird nur bei Punktgleichheit berücksichtigt.

### 5) Der Platz auf der Wettkampfbahn ist sehr wenig. Besteht die Möglichkeit die Bahnen zu vergrößern?

Ob eine Vergrößerung der Bahn möglich ist, kann jetzt noch nicht festgelegt werden, da der endgültige Wettkampfplatz und somit auch der zur Verfügung stehende Platz noch nicht feststeht.

### 6) Hat die Schraffur auf den Plänen vom Boden und Deckel des Pegelturms eine bestimmte Bedeutung?

Nein, die Schraffur hat keine Bedeutung und kann einfach ignoriert werden.

### 7) Wir haben den Wettkampf nun bereits mehrfach geübt, schaffen es aber nie in der vorgegebenen Zeit fertig zu werden. Gibt es Möglichkeiten mehr im OV vorzubereiten?

Nein, es gibt nicht die Möglichkeit mehr im OV vorzubereiten, aber die Deckplatte wurde auf 80 x 80 cm verkleinert, damit das Zuschneiden der Platte entfällt.

- 8) Ab wo werden die 3 m für den Abstand zwischen Pegelturm und Junghelfer zum Befüllen gemessen?**

Von der Außenkante der Bodenplatte.

- 9) Darf für den Bau des Pegelturms eine Schmiege verwendet werden?**

Eine Schmiege wird normalerweise nicht benötigt, darf aber trotzdem mitgebracht werden.

- 10) Dürfen die Bohrlöcher auf den Bögen vorher angezeichnet oder vorgebohrt werden?**

Nein, die Löcher dürfen nicht vorher angezeichnet oder vorgebohrt werden, da die korrekte Position der Löcher ein Bewertungskriterium ist.

- 11) Auf den Zeichnungen ist nicht eindeutig erkennbar wo welche Schraube verwendet werden soll. Gibt es hierzu eine genauere Beschreibung? Wofür ist die Spenglerschraube?**

Die Spenglerschraube ist für die Befestigung des Dichtstopfens auf der Bodenplatte. Die Länge der Schraube kann auch 25 mm betragen.

12 Stück Schrauben 4x35 mm zur Befestigung der Bögen 34 cm  
16 Stück Schrauben 4x50 mm zur Befestigung der Bögen 30 cm  
16 Stück Schrauben 4x50 mm zur Befestigung an der Bodenplatte  
16 Stück Schrauben 4x50 mm zur Befestigung an der Deckplatte  
08 Stück Schrauben 4x60 mm zur Befestigung der Zwischenbretter

- 12) Besteht die Möglichkeit mehr als 2 Schraubzwingen verwenden zu dürfen?**

Ja, die Anzahl wird auf 4 Stück erhöht.

- 13) Welche Messgeräte sind zugelassen?**

Es sind folgende Messgeräte zugelassen:

- Gliedermaßstab 2 m
- Rollbandmaß, Stahlbandmaß 2 bis 5 m lang

- 14) Muss der Schlauch noch gekürzt werden?**

Ja der Schlauch muss auf die richtige Länge gekürzt werden. Dazu ist in der Materialliste eine Metallsäge vorhanden.

- 15) In der Ausschreibung sind nur Zimmermannswinkel angegeben. Dürfen auch andere Winkel verwendet werden?**

Die Materialliste wird um 2 Anschlagwinkel ergänzt.

- 16) Die angegeben Bohlen passen nicht auf die Leiter. Welche werden stattdessen verwendet?**

Aufgrund der Problematik mit dem Einbinden der Bohlen muss jede Mannschaft die Bohlen für den Auf-/Abgang mit einer Länge von 250 cm selbst mitbringen.

Die Bohlen haben folgende Maße:

Länge 250 cm

Breite: 20-28 cm

Stärke: 4-5 cm

- 17) Wie ist der Bohlen beim Auf- und Abgang auf der Leiter zu befestigen?**

Die Befestigung des Bohlen erfolgt gemäß der Kats-DV 280.

- 18) Die angegeben Bohlen für den Übergang kommen uns zu breit vor. Sind die Maße dafür korrekt?**

Hier hat sich der Fehler teufel eingeschlichen. Die Bohlen haben folgende Maße:

Länge: 450 cm

Breite: 28 cm

Stärke: 4 cm

- 19) Es ist in der Ausschreibung nicht genau erkennbar wie die Leiter an den Paletten befestigt werden. Welche Art der Befestigung ist vorgegeben?**

Die Leiter wird nur mit einer Fußpunktsicherung gesichert und mit dem Kopfende auf die Paletten aufgelegt. Die Fußpunktsicherung muss soweit wie möglich unten an der Leiter erfolgen, so dass die Länge einer Arbeitsleine ausreichend ist.

- 20) Die Anzahl der Leinen für die Brücke reicht nicht aus, dürfen auch mehr als die angegebene Menge verwendet werden?**

Bei der angegebenen Menge von 16 Stück handelt es sich um einen Richtwert aus dem Probeaufbau. Es dürfen selbstverständlich so viele Leinen wie für die Brücke benötigt verwendet werden.

- 21) Die Anzahl der Spanngurte für die Brücke reicht nicht aus, dürfen auch mehr als die angegebene Menge verwendet werden?**

Ja es dürfen 6 Stück verwendet werden.

**22) Bei der Materialliste zum Bau der Brücke ist kein Hammer angegeben. Wurde dieser vergessen?**

Es wurde tatsächlich ein Hammer auf der Materialliste vergessen. Die Materialliste wird wie folgt ergänzt:

1 Stück Fäustel 2 kg

1 Stück Latthammer 800 g

1 Stück Schlosserhammer 300 g

**23) Die Rundhölzer auf dem Bild sehen ganz anders aus wie in der Beschreibung. Welche Größe haben die Rundhölzer genau?**

Bei den Rundhölzer handelt es sich um Rundhölzer 8-10 cm stark in den angegebenen Längen. Die Rundhölzer sind nicht gefräst oder imprägniert. Die Maße der Rundhölzer auf den Bildern stimmen nicht genau.

**24) Müssen die Paletten selber an die richtige Position gelegt werden?**

Die Paletten liegen bereits an der richtigen Position auf der Wettkampfbahn. Sie müssen lediglich korrekt gesichert werden.

**25) Dürfen die Paletten als Ablage/Arbeitsplattform verwendet werden?**

Ja die Paletten dürfen als Ablage etc. verwendet werden.

**26) Ist der Bereich zwischen den Paletten „gesperrter Bereich“?**

Aufgrund der engen Platzverhältnisse auf der Wettkampfbahn darf der Bereich zwischen den Paletten bis zur Fertigstellung der Brücke betreten werden.

**27) Wann kommt der Verletzte ungefähr dran?**

Beim Tragen eines Holzbalkens. Den genauen Zeitpunkt entscheidet der Schiedsrichter.

**28) Ist der Verletzte ein Wettkampfteilnehmer?**

Bei dem Verletzten handelt es sich um einen Wettkampfteilnehmer. Aus diesem Grund besteht die Wettkampfmannschaft aus 8 Teilnehmern, statt wie in den Vorjahren aus 7 Teilnehmern.

**29) Welche Art der Verletzung ist es?**

Bei der Verletzung handelt sich um eine stark blutende Wunde am Bein, die einen Druckverband erforderlich macht. Der Verletzte ist nicht lauffähig und muss mit der Trage abtransportiert werden.

**30) Aus wie vielen Bausteinen besteht die Figur bei der Funkaufgabe?**

Die Figur besteht aus 15 Lego-Duplo Bausteinen.

**31) Erhält die Mannschaft genau die erforderliche Anzahl Bausteine oder stehen mehr zur Verfügung?**

Jede Wettkampfmannschaft erhält 15 Bausteine mit den richtigen Farben.

**32) Muss bei der Funkaufgabe nur gefunkt werden oder müssen die Funkgeräte noch eingestellt werden?**

Die Geräte werden vor Wettkampfbeginn korrekt eingestellt. Es muss lediglich gefunkt werden.

**33) Wie weit muss die Funkdisziplin eingehalten werden?**

Es muss pro Wettkampfmannschaft die An- & Abmeldung im Funkverkehrskreis erfolgen. Die Funkdisziplin muss eingehalten werden.